

An die  
Erziehungsdirektion des Kantons Bern  
Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Projektleitung Mittelschulgesetz  
Sulgeneckstrasse  
3005 Bern

GL/IH

Bern, 11. Januar 2006

## **Vernehmlassung zum neuen Mittelschulgesetz MiSG**

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie laden uns ein, zum vorliegenden Entwurf Stellung zu nehmen. Wir tun dies gerne und präsentieren Ihnen folgende Stellungnahmen zu ausgewählten Themen.

### **1. Bemerkungen**

angestellte bern unterstützt das Bestreben der ERZ, die zwei Gesetze nBerG und MiSG zu harmonisieren. Es ist sinnvoll, in den beiden Gesetzen all das gleich zu regeln, was gleich geregelt werden kann. Wir begrüßen auch die Definition von Wirkungszielen dieses Bildungsangebotes.

Analog dem Berufsbildungsrat soll auch ein Mittelschulbildungsrat geschaffen werden. Dieser soll vor allem die Qualitätssicherung an der Schnittstelle der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe garantieren. angestellte bern fordert, dass auch der Schnittstelle zwischen der Sekundarstufe I und II besondere Beachtung geschenkt wird.

Für angestellte bern kommt nicht klar zum Ausdruck, mit welchen konkreten Massnahmen das Ziel erreicht werden soll, die Qualität dieses Bildungsangebotes über dem schweizerischen Durchschnitt zu halten. Eine entsprechende Ergänzung im Vortrag könnte hier Klärung bringen

Zurückhaltend-kritisch äussert sich angestellte bern zu den Fachmittelschulen. Noch immer fehlt ihnen aus unserer Sicht ein klares Profil, das sie als dritten Weg neben der Berufsbildung und der gymnasialen Bildung positioniert. Anerkannt wird von angestellte bern, dass die Fachmittelschulen im Zusammenhang mit der Neukonzeption der Gesundheitsausbildungen wichtig sind. Soll dies das langfristige Profil dieses Bildungsangebotes sein, müsste es explizit so formuliert werden. Ausserdem ist es für angestellte bern wichtig, dass die Fachmatur nicht zu einer Schmalspurmatur für vorwiegend junge Frauen missbraucht wird. Das Profil der Fachmittelschulen muss auf diese Gefahr hin überprüft und in der Bildungssystematik positioniert werden.

Mit grossem Erstaunen haben wir Kenntnis davon genommen, dass im MiSG vorgesehen wird, die Untergymnasienklassen wieder einzuführen, nachdem diese vor allem aus pädagogischen Überlegungen vor rund 10 Jahren abgeschafft wurden. Pädagogisch ist eine Verschärfung der Selektion an der Schnittstelle zwischen Primar- und Sekundarstufe I nicht sinnvoll. Wir empfinden diese Wiedereinführung als pädagogischen Rückschritt, den wir ablehnen.

Dass der Quarta-Unterricht sowohl an Sekundarschulen, wie auch an Gymnasien angeboten werden darf, erachten wir als sinnvoll. Damit stimmen wir auch der Regelung zu, dass der gymnasiale Unterricht der 9. Kl. an Sekundarschulen im Volksschulgesetz und derjenige an Maturitätsschulen im Mittelschulgesetz geregelt ist.

Schliesslich ist für angestellte bern auch wichtig, dass Passerellen zwischen verschiedenen Ausbildungsgängen gewährleistet werden. Solche müssen für Studierende mit einer Berufsmatura, welche an der Universität studieren wollen, angeboten werden. Deshalb begrüssen wir explizit die gesetzlichen Grundlagen, welche solche Angebote ermöglichen.

## **2. Fazit**

angestellte bern beurteilt das vorliegende Mittelschulgesetz als gutes Gesetz. Besonders begrüssenswert ist die Harmonisierung der gesetzlichen Grundlagen auf der Sekundarstufe II (nBerG und MiSG).

Klärung braucht es noch bezüglich des Profils der Fachmittelschulen und ihre Einordnung in der Bildungssystematik.

Passerellenangebote und damit die Schaffung von Durchlässigkeit ist für angestellte bern ein wichtiges Anliegen. Solche Angebote dürfen nicht mit Gebühren oder anderen Einschränkungen behindert werden. Sie werden gerade in Zukunft eher an Bedeutung gewinnen.

Wir danken Ihnen für die Aufnahme unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Geschäftsleitung von angestellte bern

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Streiff', written in a cursive style.

Marianne Streiff  
Präsidentin

Irene Hänsenberger  
Geschäftsführerin

Kopie an:

- Angeschlossene Verbände
- GKB